

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 24.03.2015

Earth Hour – Wernigerode schaltet Samstagabend für eine Stunde das Licht aus

Die WWF Earth Hour ist eine einfache Idee, die rasend schnell zu einem weltweiten Ereignis wurde: Millionen von Menschen schalten am Samstag, 28.3.2015 um 20:30 Uhr zum neunten Mal für eine Stunde ihr Licht aus – überall auf dem Planeten.

Auch Wernigerode ist in diesem Jahr wieder dabei, setzt sich ein und schaltet ab. Für eine Stunde versinken um punkt 20:30 Uhr die Wahrzeichen der Bunten Stadt, das Schloss und das Rathaus, im Dunkeln. „Wir möchten ein Zeichen setzen und alle Bürger, Institutionen und Unternehmen dazu aufrufen, sich an dieser weltweiten Aktion zu beteiligen – gemeinsam für unser Klima und unsere Zukunft.“ sagt Oberbürgermeister Peter Gaffert.

Unzählige Gebäude und Sehenswürdigkeiten in tausenden Städten versinken auch in diesem Jahr 60 Minuten lang im Dunkeln – als globales Zeichen für den Schutz unseres Planeten. Earth Hour ist eine globale Gemeinschaftsaktion, die nachwirkt: Die Aktion motiviert weltweit Millionen Menschen dazu, umweltfreundlicher zu leben und zu handeln – weit über die sechzig Minuten hinaus.

Alles begann 2007 in einer Stadt – Sydney. Mehr als 2,2 Millionen australische Haushalte nahmen am 31. März 2007 an der ersten Earth Hour teil und schalteten bei sich zu Hause für eine Stunde das Licht aus, um ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen. Ein Jahr später erreichte Earth Hour 370 Städte in 35 Ländern verteilt über 18 Zeitzonen. Earth Hour wurde zur globalen Bewegung.

Die Aktion Earth Hour zieht Jahr für Jahr mehr Unterstützer an: Im März 2014 haben sich über 7000 Städte und Gemeinden in 162 Ländern beteiligt. Allein in Deutschland beteiligten sich 163 Städte und Gemeinden. Tausende Gebäude und bekannte Bauwerke versanken für eine Stunde im Dunkeln. Nicht nur das Brandenburger Tor löschte unter großem Jubel das Licht, sondern auch der Kölner Dom, das Hamburger Rathaus, die gesamte Münchner Altstadt, das Festspielhaus Bayreuth, die Porta Nigra in Trier und viele weitere Bauwerke in ganz Deutschland. Dafür erhellten unzählige Kerzen und viele klimafreundliche Licht-Installationen die Nacht. Earth Hour ist mit Abstand die aufmerksamkeitsstärkste, globale Gemeinschaftsaktion für Umwelt- und Klimaschutz, die es je gab.

Diese Aktion ist symbolisch und macht aufmerksam auf das Thema Energieverbrauch. Sie soll beispielsweise dazu anregen, Energiesparleuchten zu benutzen. Eine Berechnung des Öko-Institutes im Auftrag der taz ergab, dass, falls 50 Prozent der deutschen Haushalte für fünf Minuten das Licht ausschalten, deutschlandweit etwa 343 Tonnen CO₂ eingespart würden. Falls aber 50 Prozent der Haushalte Glühbirnen gegen Energiesparlampen tauschten, würden in einem Jahr 2,5 Millionen Tonnen CO₂ eingespart, also 7000-mal so viel wie bei der Earth Hour-Aktion.

Weitere Informationen gibt es unter earthhour.wwf.de

BU: Für eine Stunde versinkt das Schloss am nächsten Samstag, 28. März im Dunkeln.

©